

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

a. Uebersicht der Sectionen und ihrer Verteilung unter die Lehrer.

	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Prof. Guttmann, Direktor.	3 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch 2 Vergil.							13
2. Prof. Schönwälder, Ordin. v. I.	2 Religion 2 Franz. 3 Gesch. 2 Hebr.	2 Religion 3 Gesch. 3 Gesch.							17
3. Prof. Dr. Tittler, Ord. v. II. A.	8 Latein	8 Latein 2 Franz.							18
4. Oberl. Künzel.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	1 Physik			3 Math.	3 Franz.		18
5. Oberl. Prifisch, Ord. v. II. B.		2 Hebräisch 8 Latein. 2 Franz.		6 Griech.					18
6. Gymn.-L. Duda, Ord. v. III. B.			4 Math.	3 Math.	3 Math. 10 Latein 2 Deutsch				22
7. Gymn.-L. Hübner, Ord. v. V.						2 Franz.	3 Relig. 2 Deutsch 10 Latein	4 Rechnen	21
8. Gymn.-L. Göbel.					2 Relig. 6 Griech.	6 Griech.	2 Geogr.	3 Relig. 2 Geogr.	21
9. Gymn.-L. Zopf, Ord. v. III. A.		6 Griech.		2 Religion 10 Latein 2 Franz.	2 Franz.				22
10. Gymn.-L. Görlig, Ord. v. IV.			6 Griech.			2 Relig. 10 Latein 3 Gesch.			21
11. E.-L. Fundner, zugleich Turnlehrer.				2 Naturf.	2 Naturf.	2 Deutsch 2 Zeichnen 3 Schreib. 3 Rechnen	2 Naturf. 2 Zeichn. 3 Schreib. 3 Rechnen	2 Naturf. 2 Zeichn. 3 Schreib.	25
				Turnunterricht in 6 Abteilungen.					6
12. Hülfl. Alschweig, Ord. v. VI.			2 Deutsch	2 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.			2 Deutsch 10 Latein	22
13. Kapl. Dr. Veith, kath. Religionslehrer.			Je 2 St. in 3 Abteilungen.						6
14. Kantor Jung, Gesanglehrer.									5

Eine kurze Zeit gab der Probe-Kandidat Karlowa 2 lat. und 2 griech. St. in III. A. und 3 St. Geschichte und Geographie in IV.

Den Konfirmanden-Unterricht der evang. Schüler erteilte Herr Pastor Lorenz, den jüdischen Religions-Unterricht Herr Liebermann.

b. Verzeichnis der Lehrpensia.

1. Religion.

- Evang. VI. 3 St. Bibl. Gesch. des N. T., Erkl. des 1. Hauptst. u. 1. Artikels des Luther. Katechismus.
 V. 3 " Bibl. Gesch. des N. T., Erklärung des 2. u. 3. Hauptstücks.
 IV. 2 " Katechismuslehre: nach Wiederholung des Pensums der beiden untern Klassen Hinzulernung des 4. u. 5. Hauptstücks.
 III. B. 2 " Eingehende Behandlung des 1. u. 2. Artikels und des 3. Hauptst. nebst Bibellektüre, namentlich d. Bergpredigt und mehrerer Gleichnisse.
 III. A. 2 " Das Leben Jesu mit Bibellektüre u. d. 3. Artikel. In allen diesen Klassen wurde eine mäßige Zahl Kirchenlieder, Psalmen und Sprüche gelernt, welche für jede Klasse zu Anfange des Kurzes ausgewählt waren.
 II. 2 " Lektüre und Erklärung des Evang. Lucä und der Apostelgeschichte.
 I. 2 " Biblische Gesch. u. Kirchengeschichte; Erklärung des Römerbriefes.
 16 St.
- Kathol. VI. u. V. 2 St. Bibl. Gesch. des N. T. v. d. Leidensgeschichte bis zu Ende u. d. N. T. bis Samuel, nach Stern; Lehre v. d. Liebe u. d. Geboten, der Gnade u. d. heil. Sacramenten, nach dem Diöcesankatechismus.
 IV. u. III. 2 " Nach Dubelmann II. S. 56 bis zu Ende: v. d. letzten 3 heil. Sacramenten, den Sacramentalien, dem Gebete u. d. Moral.
 II. u. I. 2 " Nach Martin I. 1—252 von d. Offenbarung im N. und N. T. bis zur Lehre von der Kirche.
 6 St.

2. Deutsch.

- VI. 2 St. Der einfache Satz, Regeln der Rechtschreibung und Zeichenlehre, Uebungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen, Deklamationsübungen.
 V. 2 " Uebungen wie in V. und dabei Einführung in d. Verständnis des zusammengesetzten Satzes.
 IV. 2 " Uebungen wie in den untern Kl., die Aufsätze bestanden aber außer in Erzählungen auch in Beschreibungen naturgeschichtlicher Gegenstände und Umwandlungen von Gedichten in Prosa. In diesen 3 Kl. wurde alle 14 T. eine häusliche Arbeit gemacht.
 III. B. 2 " Aufsätze, welche vorher besprochen wurden, und anknüpfend an die Lektüre Satz- und Bedeutungslehre. Häusliche Arbeiten alle 3 bis 4 Wochen.
 III. A. 2 " Lektüre wie in allen vorigen Klassen aus dem Lesebuche von Hopp und Paulsick, aber auch aus Schillers Gedichten, Uebungen im Deklamiren und Disponiren.
 II. B. 2 " Erklärungen der Gattungen der Dichtkunst, an Musterstücken erläutert, Uebungen im Disponiren und freien Vortrage, Lektüre des Egmont von Göthe.
 II. A. 2 " Mittelhochdeutsche Lektüre aus Büß Lesebuche, besonders aus dem Nibelungenliede, das hauptsächlichste der Dispositionslehre, desgleichen von der deutschen Metrik.
 I. 3 " Das Wichtigste der Logik, Uebersicht der ältern Literaturgeschichte, die neuere bis Göthe mit zugehöriger Lektüre, besonders aus Lessing.
 17 St.

3. Latein.

- VI. 10 St. Die regelmäßige Formenlehre, Uebersetzen aus Hennebergers Elementarb.
 V. 10 " Vollendung der Formenlehre, Uebers. v. Wellers Erzählungen nach Herodot.
 IV. 10 " Kasuslehre, Lektüre des Corn. Nepos v. Iphicrates bis Agesilaus incl.
 III. B. 10 " Syntax des Verbuns, Prosodie u. Lektüre des Justin I. u. II. mit Auswahl, dann Caes. de bello Gall. III, Siebelis tiroc. poetieum S. 1—36 und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in Schulz Beispielsammlung.

- III. A. 10 St. Repetition der Syntax, Lektüre v. Caes. de bello Gall. VI. u. VII., Ovidii metam. VIII. 546—XL., 409.
 II. B. 10 " Lektüre v. Liv. XXXI.—XXXIII. incl., Verg. Aen. IV. u. V., mündliches Uebersetzen aus Süpfle's Buche, prosodische Uebungen.
 Zu allen diesen Klassen wurde alle 14 T. e. häusliches Exercitium gemacht, und dazwischen wurden Extemporalien geschrieben; in den beiden obern Klassen waren die Exercitia seltner, da auch freie Arbeiten geliefert wurden.
 II. A. 10 " Lektüre v. Liv. V. u. VI., Cic. de senect. u. pro Roscio Amer., Verg. Aen. IV.—VI.; mündl. Ueberf. aus Süpfle's Uebungsb. für obere Kl., metrische Uebungen, freie Vorträge über Themata aus der Mythologie und alten Geschichte.
 I. 8 " Lektüre v. Cic. pro Sulla, de oratore, disp. Tuscul. I. und Hor. Carm. III. u. IV. und Epist. I. 1. 2. 6. 7. 10. u. 11., mündliche Uebersetzungsübungen aus Heinichen.

78 St.

4. Griechisch.

- IV. 6 St. Die attische Formenlehre bis zu den Verb. liqu. incl., Uebersetzen des Elementarbuches v. Spieß, alle 14 T. häusliche Arbeit.
 III. B. 6 " Vollendung der attischen Formenlehre, Ueberf. aus Spieß und dann Xen. exp. Cyri II. 4—7., Exerc. u. Extemp. Woche um Woche abwechsl.
 III. A. 6 " Formenlehre des homer. Dial., Lekt. v. Xen. exp. Cyri V. u. VI. und Hom. Od. I., Exercitia und Extemporalia wie in d. andern Kl.
 II. B. 6 " Das Wichtigste aus den verschiedenen Kapiteln der Syntax, Lektüre v. Xen. Cyrop. VII. u. VIII. u. Hom. Od. XIII.—XVIII.
 II. A. 6 " Im S. Kasuslehre, im W. Tempus- u. Moduslehre, Lektüre v. Hom. Od. XIII.—XXI., aus Jakobs Attika Xen. hist. gr. II. pg. 87—115, Thuc. I. pg. 118—151 u. Herod. I. V. u. VI. pg. 301—343.
 I. 6 " Wiederh. der Syntax, Lekt. v. Hom. II. XIII.—XXIV., Demosth. Olynth. u. Philippische Reden, Soph. Electra.

36 St.

5. Französisch.

- V. 3 St. Plöz Elementarb. bis Lect. 48, monatl. e. Extemporale.
 IV. 2 " Dasf. bis Lect. 80, monatl. 2 Korrekturen.
 III. B. 2 " Dasf. bis zu Ende, monatl. 2 Exercitia u. 2 Extemporalia.
 III. A. 2 " Grammatik nach d. 2. Cours v. Plöz bis Lect. 36, Korrektur 14t.
 II. B. 2 " Dief. bis Lect. 42, Lekt. v. Paganel hist. de Frédéric le Grand.
 II. A. 2 " Dief. bis Lect. 70, Lekt. v. Montesquieu Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence.
 I. 2 " Lekt. von Andromaque p. Racine und der Abschnitt Staël—Holstein aus Menzels Handbuche. Korrekturen in II. und I. wie in d. andern Kl.

15 St.

6. Hebräisch.

- II. 2 St. Formenlehre des Verbums, Lesen der dazu gehörigen Uebungsstücke aus Seffer und einiger Kapitel d. A. T.
 I. 2 " Grammatik v. den schwachen Verben an, Syntax, Lektüre von I. Mos. 39—46, Jesaias 1—8, Ps. 45—62.

4 St.

7. Geschichte und Geographie.

- VI. 2 St. Allgemeine geogr. Vorbegriffe, dann Deutschland.
 V. 2 " Europa nach Dörings Leitfaden.
 IV. 3 " Geogr. der außereurop. Erdteile, Griechische u. Römische Geschichte.
 III. B. 3 " Brandenburgisch-preussische Geschichte und Geographie.

- III. A. 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648 und Geographie von Europa.
 II. B. 3 „ Geschichte der orientalischen Staaten und Griechenlands; Geogr. v. Amerika und Australien.
 II. A. 3 „ Makedonische und römische Geschichte; geogr. Wiederholungen.
 I. 3 „ Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation; geogr. Wiederh.
 22 St.

8. Mathematik und Rechnen.

- VI. 4 St. Die 4 Spezies in benannten und unbenannten Zahlen.
 V. 3 „ Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen.
 IV. 3 „ Einfache u. zusammengesetzte Regelbetri u. Zinsrechnung, Geometrische Vorübungen, Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke.
 III. B. 3 „ Kongr. der Dreiecke und deren Anwendung auf die Parallelogramme und den Kreis; Buchstabenrechnung, Ausziehen der Quadratwurzeln aus bestimmten Zahlen, abgekürzte Mult. und Division von Dezimalbrüchen.
 III. A. 3 „ Die Lehre v. d. Gleichheit, Teilung, Verwandlung, Ausmessung der Flächenräume; Division mehrgliedriger Buchstabenausdrücke, Lehre v. d. Proportionen, Gleichungen mit einer Unbekannten, Anwendung der Algebra auf d. Berechnung von Stücken des gleichseitigen und gleichschenkl. Dreiecks, des Rechtecks u. Rhombus.
 II. B. 4 „ Ähnlichkeit der Figuren u. s. w. bis einschl. d. Rectification und Quadratur des Kreises, außerdem die Sätze des Menelaus u. Ceva und deren Anwendung; Gleichungen des 1. Gr. mit mehreren u. des 2. Gr. mit einer Unbekannten, Anwendung der Algebra auf Berechnung v. Stücken der Dreiecke, Vielecke u. konstruirbaren regelm. Polygone im Anschluß an Péaux Aufgaben.
 II. A. 4 „ Ausführl. Repetition der Planimetrie, dann die Elemente der Trigonometrie; Rechnung mit Wurzelgrößen, quadratische Gleichungen und deren Eigenschaften, Logarithmen und Zinseszinsrechnung.
 I. 4 „ Stereometrie, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, quadratische und höhere Gleichungen mit mehreren Unbekannten, welche sich auf quadratische zurückführen lassen, diophantische Gleichungen.
 Von Tertia ab wurden zahlreiche Aufgaben gelöst und auch zu häuslichen Arbeiten aufgegeben.

28 St.

9. Naturwissenschaft.

- VI. 2 St. im S. Beschreibung von 40 frischen Pflanzen der heimischen Flora, insbesondere zur Erklärung u. Aneignung der Terminologie; im W. die Wirbelthiere.
 V. 2 St. im S. Vergleichen u. Unterscheiden von Pflanzen einer Gattung, immer an mitgebrachten frischen Exemplaren; im W. d. wirbellosen Thiere.
 III. B. 2 „ im S. das Linnésche System, d. innern Bau u. d. Leben der Pflanze; im W. das Wichtigste aus der Drytognosie.
 III. A. 2 „ im S. Systematik des Thierreichs; im W. Crystallographie und das Wichtigste über die physik. Verhältnisse u. d. Bau der Erde.
 II. B. 1 „ Die 3 ersten Abschnitte in Rambly's Leitfaden d. Physik mit Auswahl.
 II. A. 1 „ Aërostatik, Akustik, Optik und Einiges aus der Wärmelehre.
 I. 2 „ Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, von d. Bewegung, Statik u. Mechanik fester und flüssiger Körper.

12 St.

10. Zeichnen.

- VI. 2 St. Zusammenstellung geradliniger Figuren u. Figuren mit gebogenen Linien, im 2. Halbjahr freies Handzeichnen von Figuren derselben Übungsstufe.
 V. 2 „ Figuren mit einfacher Schattirung, dann mit Kreuzschatten.
 In beiden Klassen nach den vom Lehrer an der Tafel entworfenen Vorbildern.

IV. 2 St. Nach Vorlagen: Ornamente, Baumschlag, Blumen, Landschaften, Thiere, Köpfe ohne und mit Schattirung u. mit Hinweis auf Perspective.

6 St.

11. Schreiben.

VI. 3 St. Nach Vorschrift des Lehrers unter Zugrundelegung der deutschen Nationalhandschrift von Adolf Henze.

V. 3 „ Nach Vorlegeblättern; für die Geübteren mit Kanzlei- u. Fracturschrift.

6 St.

12. Singen.

— 5 St. Nach der nötigen Vorbereitung in Kenntnis der Noten, Tonleitern u. s. w. in den untern Kl. zwei- u. dreistimmig, in d. obern vierstimmig.

13. Turnen.

— 6 St. In den untern Klassen vorherrschend Frei- u. Ordnungs-, in den obern Gerätübungen. Von sämtlichen Schülern waren 18 dispensirt.

Summa aller
Stunden 257.

c. Die Themata der in Prima und Sekunda gelieferten Arbeiten.

I. Deutsch: Was bedeutet die *Αἴη* bei Homer und welches ist ihr Verhältnis zu den *Αἴται*? — Was hielt den Sokrates ab, die ihm dargebotene Gelegenheit zu benutzen und aus dem Gefängnisse zu entfliehen? — Jedem das Seine! — Franz Moor in den Räubern und Edmund in König Lear. — Was machte die Griechen zu einem welthistorischen Volke? — Wie unterscheiden sich Affekte und Leidenschaften? — Eine freie Arbeit aus dem Kreise der Privatlektüre. — Erklärung des Göthe'schen Gedichtes „Das Göttliche“. — Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! — Wie unterscheidet sich nach Lessing die Handlung der Fabel von der im Drama. — *Φίλει γὰρ ὀνειν πρῶτον ἀνὴρ πρῶτων μέγαν.* (zu säumen liebt ja, wer ein großes Werk beginnt). Soph. Electra. — Die Griechen sind unsere geistigen Vorfahren. — Metrische Uebersetzung eines Abschnittes aus dem 21. Gesange der Ilias. — Was hat der Ostrazismus für eine Bedeutung in der Athenischen Staatsverfassung? — Klausurarbeiten: 1. Der Tod hat eine reinigende Kraft. 2. Du nur das Rechte du in deinen Sachen, das Andere wird sich von selber machen. 3. Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, laß es dir gefallen Stein, daß wir dich behauen. — Abiturienten-Arbeiten: 1. Was macht Achilles zu einem Heldenideal? (nachher auch für die Klasse aufgegeben). 2. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt! — Preisarbeit: Die beiden Brutus, L. Junius u. M. Junius, verglichen in Lebensumständen, Charakter und Wirksamkeit.

Lateinisch: (Es wurden wie im Deutschen gewöhnlich mehrere Aufgaben zugleich für verschiedene Abteilungen gestellt). 1. Hannibal et Mithridates inter se comparantur. — Ciceronis vita fragilitatis rerum humanarum insigne documentum. — Rerum Romanarum historia quas in partes recte dividi possit. — 2. Enarretur bellum Punicum primum. — In omni populo vulgus exsuperantiam virtutis odisse solet. — Optimi quique altissima semper sequuntur. — Disputetur de Hesiodico illo: *Νήπιον, οὐδ' ἴσασιν, ἕσω πλέον ἡμῖν πάντος.* — 3. M. Porcius Cato censorinus. — De Horatii pietate erga patrem et amicos. — Nihil rerum ipsa natura voluit magnum effici cito proposuitque pulcherrimo cuique operi difficultatem. — 4. De Critia triginta tyrannorum principe. — Atheniensium opes quibus rebus auctae, quibus deminutae et fractae sint, explicentur. — Rerum copia verborum copia gigni. — Singulis integra re dissentire fas est, peracta, quod pluribus placuit, cunctis tuendum. — De Labdaedarum gente fato. — Horatii quaenam fuerint de diis opiniones. — 6. Honos alit artes. — Klausurarbeiten: 1. De impietate Atheniensium in cives de republica bene meritos. 2. Solon,

Themistocles, Pericles auctores magnitudinis Atheniensium. 3. Tu ne cede malis sed contra audentior ito! Verg. Aen. VI. 95. — Abiturienten-Arbeiten: 1. Quod Livius dicit, timorem externum maximum esse concordiae vinculum, veterum temporum memoria et recentium comprobetur. 2. Illud: „Merses profundo, pulchrior evenit“ quam vere Hannibalem de gente Romana fecerit Horatius, exponatur. — Preisarbeit: De mutationibus, quas respublica Romana subiit inde a regibus usque ad principatum Augusti.

Die mathematischen Aufgaben für die Abiturienten waren:

- Zu Michäli 1873: 1. Aus dem Umfang eines Dreiecks, dem Radius des umschriebenen Kreises und einem Winkel die übrigen Winkel und eine Seite zu berechnen. $s = 1360$ m, $r = 274,2873$ m, $\alpha = 76^\circ 10' 52''$. — 2. In einen gegebenen Kreis ein Viereck zu zeichnen, von dem ein Winkel und einer der Winkel zwischen den Diagonalen gegeben ist, so wie der Abstand der dem ersteren nicht gegenüberliegenden Diagonale vom Mittelpunkt. 3. In einer Kugel, deren Oberfläche $m \square^{cm}$ beträgt, ist ein gerader Kegel eingeschrieben, dessen Kreisschnitt an der Spitze den Winkel α hat, wie groß ist der Mantel? $m = 314 \square^{cm}$, $\alpha = 36^\circ 20' 15''$. — 4. Wie groß ist dasjenige Kapital, welches mit 3 % Zinsszinsen in 13 Jahren zu derselben Summe heranwächst, welches aus einem um 7000 Thlr. größern Kapital durch 4 % Zinsszinsen in 9 Jahren entsteht?
- Zu Ostern 1874: 1. Ein Dreieck zu construiren aus der Summe zweier Seiten, der Differenz ihrer Gegenwinkel und der Differenz ihrer Projektionen auf die dritte Seite. 2. Von einer Kugel soll durch eine Ebene ein Segment so abgeschnitten werden, daß seine Kalotte sich zur Kugeloberfläche wie 1:4 verhält. Wenn nun aus diesem Segment der gerade Kegel herausgeschnitten wird, der mit demselben gleiche Grundfläche und Höhe hat, welches Gewicht wird dieser Kegel haben, wenn die Kugel 64 Kilogramm wiegt? 3. Es kauft Jemand 11 Flaschen Mosel- und 14 Flaschen Rheinwein. Wenn er nun zusammen 19 Thlr. 23 Sgr. und für jede Flasche eine ganze Zahl von Silbergroschen bezahlt, und wenn die Flasche Moselwein weniger als 10 Sgr., die Flasche Rheinwein weniger als 1 Thlr. gekostet hat, wie theuer war jede Sorte? 4. Wie groß ist der Winkel x , von welchem $\sin. 2x + \sin. 3x = 3 \sin. x$ ist? Außerdem bearbeiten einige Abiturienten, welche mit ihren Arbeiten vor der festgesetzten Zeit fertig geworden waren, noch folgende: 1. Jemand legt ein Kapital Zins auf Zins an und läßt sich nach Verlauf von 8 Jahren jährlich 600 Thlr. herauszahlen. Wenn das Kapital nun dadurch in 10 J. aufgezehrt sein wird, wie groß ist es gewesen, die Verzinsung zu 4 % gerechnet? 2. $y^2 = xz$; $x + y + z = 37$; $x^2 + y^2 + z^2 = 481$.
- II. A. Deutsch: Die Fahrten des Aeneas nach der Zerstörung Trojas bis zu seiner Ankunft in Carthago. — Qui nucleum e nuce esse vult, frangat nucem. — Der Mensch ist Herr der Thiere. — Schilderung des Abends mit Zugrundelegung der Betrachtung in Schillers Glocke. — Welche Wandlung in Siegfrieds Charakter zeigt sich im Nibelungenliede? — Erklärung des Schiller'schen Gedichtes: die Macht des Gesanges. — Willst du, mein Kind, frei bleiben, so lerne was Rechtes, halte dich genüßsam und nie blicke nach oben hinauf! — Frau, schau, wem. (Klausurarbeit.)
- Lateinisch: Enarrentur, quae de Agamemnone memoriae tradita sunt. — De conatibus Tarquiniorum regni recuperandi. — Quo jure Camillus pater patriae appellatus sit. — Descriptio inferorum secundum Vergilium.
- II. B. Deutsch: Die Glocke in ihren mannigfachen Beziehungen zum menschlichen Leben, nach Schiller. — Ueber den wohlthätigen Einfluß des Turnens. — Wodurch macht Göthe den Grafen Egmont zum Helden seines Dramas? — Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu Theil. — Inhalt und Gedankengang des Schiller'schen Gedichtes: Ritter Toggenburg. — Die Vorboten des Winters. — Belagerung und Einnahme von Babylon, nach Xenophons Cyrop. VII. 5. — Der Schwur auf dem Rütli, ein Gemälde nach Schillers Tell II. 2. (ein zweites Mal zur Umarbeitung aufgegeben). — Was läßt sich für und wider den Krieg sagen? (Klausurarbeit.)

II. Verordnungen der Behörden von allgemeinerem Interesse.

- B. 15. März 1873. Die Schulgebühren werden für auswärtige Schüler in I. u. II. auf 30, in III. u. IV. auf 24, in V. u. VI. auf 18 Thlr. u. für hiesige in I. u. II. auf 24, in III. u. IV. auf 20 u. in V. u. VI. auf 16 Thlr. bestimmt (so daß für die hiesigen ein niedrigerer als der im Allgemeinen für die Gymnasien angenommene Durchschnittssatz von 24 Thlr. bleibt). Das Schulgeld ist vierteljährig voranzuzahlen.
- B. 6. April. Rand. Alschweig ist nach Ableistung des Probejahres als Hilfslehrer angestellt.
- B. 6. Juni. Rand. Karlowa kann hier sein Probejahr ableisten. (Er trat es am 10. Juni an, ging aber schon nach einem Vierteljahre als Hilfslehrer nach Jauer ab.)
- B. 4. August. Der Direktor wird zum königlichen Kommissarius bei der nächsten Abiturienten-Prüfung bestimmt. (Denn unser bisheriger Schulrat Herr Dr. Scheibert hatte bereits seinen Abschied genommen.)
- B. 12. August. Am 2. September soll alljährlich eine Schulfeier stattfinden, deren Anordnung dem Ermessen des Direktors anheimgestellt wird.
- B. 14. Oktober. Circular-Verf. betr. einige Aenderungen in der Instruktion für die Prüfung der Zeichenlehrer.
- B. 6. December. Einige Verlagsartikel der Spamerschen Buchhandlung in Leipzig werden zur Anschaffung für die Jugendbibliotheken empfohlen.
- B. 30. December. Die Uebersicht der Lehrpensia ist nach einem vorgeschriebenen Schema 4 Wochen vor und der Stundenplan 14 Tage nach Anfang der Lektionen einzureichen.
- B. 12. Januar 1874. Mitgeteilt wird die polizeiliche Verfügung der königlichen Regierung zu Breslau, nach welcher kein Schüler, außer in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter, in irgend einem öffentlichen Lokale Aufnahme finden darf. (Was aber kein Gesetz verhüten wird, so lange nicht die der Jugend wohlwollenden Bürger selbst jede Uebertretung dem Direktor oder der Polizeibehörde anzeigen, damit die gewissenlosen Wirte bestraft werden können.)
- B. 26. Januar. Alle Schüler über 12 Jahre haben bei ihrer Aufnahme auch ein Revaccinations-Zeugnis beizubringen.
- B. 14. Februar. Binnen 2 Monate sind Themata für die vierte Konferenz der Gymnasial- und Realschul-Direktoren Schlesiens einzureichen.
- B. 6. März. Die Einführung v. Jäger's Hilfsbuch für den ersten Unterricht der alten Geschichte (in IV.) u. Eckert's Hilfsbuch f. d. Unter. in d. deutschen Geschichte (III.) wird genehmigt.

III. Lehr-Apparat.

Die Bibliothek erhielt zum Geschenk a. vom Ministerium: Borchardt, Journal für Mathematik; Philologus v. Leutsch; Dr. R. G. Stillfried, Zum urkundlichen Beweise der Abstammung des preussischen Königshauses von den Grafen von Hohenzollern; A. F. Riedel, Geschichte des preussischen Königshauses; A. F. Riedel, Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des preuss. Königshauses. b. Vom H. Dr. Karl Wasmannsdorf f. Werk: Die Turnübungen in den Philantropinen. Von den etatsmäßigen Anschaffungen erwähne ich außer den in den frühern Programmen angeführten Zeitschriften u. den Fortsetzungen v. Leunis Synopsis der drei Naturreiche, Müller u. Steinhardt Uebersetzung des Plato, Burfians Geographie v. Griechenland, Grimms deutsches Wörterbuch, Droysens Geschichte der preussischen Politik nach: James Bruce, das heilige römische Reich; Aristotelis polit. rec.

Sujemihl; Aristophanes überf. v. Droyßen; Bratuschel, die platonische Philosophie; Lange, Geschichte des Materialismus; Nordenslycht, die Oden des Horaz; Sextus Empiricus ex. rec. Im. Beckeri; Lehmann, Luthers Sprache; Müller, Lehrbuch der Meteorologie, nebst Atlas. Für die Jugendbibliothek wurden angeschafft: Stern, 50 J. deutscher Dichtung; A. Hoffmann, mathem. Geographie; Joh. Kayser, Physik des Meeres; Lommel, Wind u. Wetter; die Fortf. v. Eberts, desgl. v. Cosel, Gesch. des preuß. Staates u. Volksg. Menzel, Gesch. d. Deutschen; Clason, Römische Geschichte; Wagner, Hansschag; Weckherlin, Gedichte; Christian Günther, Gedichte; Lauckhard, der abenteuerliche Simplicissimus v. Grimmeishausen; Koberstein, Laut- u. Flexionslehre des Altdentschen; Schade, Altdentsches Wörterbuch; Luthard, Lessings Prosa; Gödecke, Göthe und Schiller; Friedrichs d. Gr. Lichtstrahlen; Fricke, Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches; Höcker, Aus Helmut v. Moltkes Leben; Roth, der Burggraf u. sein Schildknappe; Hiltl, der alte Dörflinger u. f. Dragoner; Aus dem Tabatscollegium u. d. Zopfzeit; Otto Vaterländisches Ehrenbuch u. Heldenbuch; Schramm, illustrierte Chronik des deutschen Nationalkrieges; Pierson, Preussische Geschichte; Lauckhardt, orbis pictus; Brehm u. Rossmäcker, die Thiere des Waldes; Güllivers Reisen; Horn, Robinson der Jüngere; Hoffmann, Schwedens Heldenkönige; Hoffmann, historische Erzählungen; Lohmeyer, Deutsche Jugendzeitung; Gust. Jäger, Deutsche Thierwelt; Dante, Göttliche Komödie von Philalethes; Wilh. Müller, ausgewählte Gedichte.

Für die naturhist. Samml. sind angeschafft worden: Hartinger, die essbaren u. giftigen Schwämme 14 Bl. u. Deutschlands Giftpflanzen, 12 Bl.; fürs physikalische Cabinet: Bopp, physikalische Wandtafeln; ein Paar messingene Adhäsionsplatten; ein Aeroid-Barometer; ein Flaschen-Element mit doppelten Zink-Kohlen-Platten; ein Wagnerscher magnetischer Hammer.

IV. Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums.

Im Lehrerkollegium ist im Laufe des Schuljahres keine Veränderung vorgekommen, nur wird uns leider am Schlusse desselben unser lieber Amtsgenosse Görlich verlassen, einem Rufe an das Gymnasium in Schriinn folgende. Auch Vertretungen waren nicht nötig, außer der des Direktors während seiner Anwesenheit in Schweidnitz bei den Konferenzen am 19—21. Juni, an denen sich Herr Schulrat Scheibert zur Freude aller Direktoren noch so lebhaft beteiligte.

Das Schuljahr begann am 21. April. Die Ferien fielen zu Pfingsten vom 1—4. Juni, im Sommer vom 13. Juli — 10. August, nachdem 18 Schüler konfirmirt worden und 84 mit den Lehrern zum Abendmahl gegangen waren, zu Michäli vom 28. September — 8. Oktober und zu Weihnachten v. 21. December 1873 — 5. Januar 1874, nach Abhaltung des Wohlthäterfestes am 20. December, wobei der Gymnasiallehrer Görlich die Rede über die Notwendigkeit der Kenntniss der griechischen Sprache für Studirende hielt. Zur Nationalfeier am 2. September hielt der Direktor die Rede; Spaziergänge konnten nicht unternommen werden, weil in der Umgegend Cholerafälle vorgekommen waren.

Das Zeugnis der Reise zum Abgange auf die Universität haben erhalten in Folge der
Abiturienten-Prüfung

a. am 1. April 1873:

1. Ismar Kreuzberger, jüd., geb. zu Gr. Strelitz d. 16. Febr. 1855, S. e. Kaufmanns, 5 J. Schüler, 2 J. in I.

2. Heinrich Dittrich, kath., geb. zu Breslau d. 18. Juli 1852, S. e. bischöfl. Syndikus, 1½ J. Schüler u. in I.
 3. Friedr. Dilla, evang., geb. zu Königshütte d. 11. Juni 1853, S. e. Hütten-Inspektors, 7 J. Schüler, 2½ J. in I.
 4. Julius Gierth, evang., geb. zu Kl. Neudorf b. Löwen d. 3. Mai 1853, S. e. † Bauer-
gutsbes., 7 J. Schüler, 2 J. in I.
 5. Robert Guschall, evang., geb. zu Tarnowitz b. Brieg d. 14. Jan. 1853, S. e. Bauer-
gutsbes., 10 J. Schüler, 2 J. in I.
 6. Emil Hahn, evang., geb. zu Ohlau d. 26. November 1852, S. e. Böttchermeisters, 2 J.
Schüler u. in I.
 7. Oswald Jander, evang., geb. zu Brieg d. 27. März 1853, S. e. Stadtrats, 11 J.
Schüler, 2 J. in I.
 8. Georg Zickler, evang., geb. zu Striegau d. 11. März 1853, S. e. Kreisgerichtssecr., 10
J. Schüler, 2 J. in I.
- b. am 1. September 1873:
9. Paul Allich, kath., geb. zu Schweidnitz d. 20. April 1852, S. e. Crefutors, 11½ J.
Schüler, 2½ J. in I.
 10. Paul Becker, ev., geb. zu Ohlau d. 23. September 1855, S. e. Schuhmacherm., 2½ J.
Schüler u. in I.
 11. Bruno Bodländer, jüd., geb. zu Ohlau d. 9. November 1855, S. e. Kaufmanns, 9½ J.
Schüler, 2½ J. in I.
 12. Gotthold Dächsel, ev., geb. zu Hirschfeld bei Lieberwerda d. 10. Oktober 1849, S. e. Pastors,
2½ J. Schüler u. in I.
 13. Georg Epstein, jüd., geb. zu Brieg d. 17. December 1853, S. e. Kaufmanns, 9½ J.
Schüler, 2½ J. in I.
 14. Robert Gottschalk, ev., geb. zu Wangschütz d. 7. Juni 1852, S. e. Lehrers, 9½ J.
Schüler, 2½ J. in I.
 15. Hermann Jäkel, kath., geb. zu Raklo b. Tarnowitz d. 18. September 1851, S. e. Berg-
insp., 5 J. Schüler, 3 J. in I.
 16. Max Samostz, jüd., geb. zu Strehlen d. 2. Juni 1853, S. e. Arztes, 7½ J. Schüler,
2½ J. in I.
 17. Karl Weiß, ev., geb. zu Rogajen d. 8. Juli 1854, S. e. Rechtsanwalts, 1½ J. Schüler
u. in I.
- c. am 17. Februar 1874: (zum erstenmal unter dem Vorsitz des H. Schulrats Dr. Sommerbrodt)
18. Theobald Dächsel, ev., geb. zu Hoyerswerda d. 9. März 1855, S. e. Pastors, 3. J.
Schüler, 2 J. in I.
 19. Paul Keil, ev., geb. zu Namslau d. 19. Juni 1854, S. e. † Rentanten, 9 J. Schüler,
2 J. in I.
 20. Wilhelm Kleinmichel, ev., geb. zu Langwitz d. 26. Februar 1854, S. e. Bauer-
gutsbes., 9 J. Schüler, 2 J. in I.
 21. Max Ottow, ev., geb. zu Breslau d. 4. März 1853, S. e. Partikuliers. u. Landesältesten,
3 J. Schüler, 2 J. in I.
 22. Wilhelm Reichmann, jüd., geb. zu Bentzen D./S. d. 9. Oktober 1853, S. e. Kaufmanns,
4½ J. Schüler, 2 J. in I.
 23. Georg Rosenthal, ev., geb. zu Guhrau d. 11. August 1857, S. e. Kreisphysikus, 2 J.
Schüler u. in I.
 24. Moritz Seidel, kath., geb. zu Klossdorf b. Ohlau d. 25. December 1853, S. e. Scholtisei-
bes., 9 J. Schüler, 2 J. in I.
 25. Martin Thiele, ev., geb. zu Festenberg d. 25. Mai 1855, S. e. † Pastors, 7 J. Schüler,
2 J. in I.
 26. Alfred Wenzel, ev., geb. zu Groß-Strelitz d. 11. August 1854, S. e. † Generaldirektors,
4 J. Schüler, 3 J. in I.
 27. Julius Wiehe, kath., geb. zu Brieg d. 16. Februar 1854, S. e. † Schuhmachermeisters,
10 J. Schüler, 2 J. in I.

Von diesen studiren 14 Jura (N. 1. 2. 7. 8. 9. 11. 16. 17. 19. 21. 22. 23. 24. u. 27), 3 Philologie (N. 4. 6. u. 20), 2 Theologie (N. 12. u. 18.), 1 Medizin (N. 13.), dem Militär widmen sich 2 (N. 3. u. 26.), dem Forstfach 2 (N. 5. u. 14.), dem Bergfach 2 (N. 15. u. 25.) u. dem Postfach 1 (N. 10).

Die unter N. 4. 6. 19. 20. u. 23. genannten wurden in Folge des guten Ausfalls der schriftlichen Arbeiten und des günstigen Urteils der Lehrer über ihr ganzes Schulleben von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Schüler verblieben am Schlusse des vorigen Schuljahres 268 und traten zu Anfange des neuen 56 hinzu, so daß der Kursus mit 324 eröffnet wurde, von denen in I. 49, IIa. 28, IIb. 22, IIIa. 31, IIIb. 45, IV. 51, V. 50 u. VI. 48 saßen. Zu diesen traten im Laufe des Jahres noch 27 ein, besuchten also das Gymnasium im Ganzen 351, nämlich

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
Evangelische	31	18	22	25	38	34	34	36	238
Katholische	10	10	1	7	7	12	16	15	78
Jüdische	8	2	2	2	3	6	5	7	35
Zusammen	49	30	25	34	48	52	55	58	351
Davon hiesige	28	11	14	17	30	32	35	35	202
Answärtige	21	19	11	17	18	20	20	23	149

Vom Jubel-Stipendium erhielten Gustav Hellmann, Emil Hahn und Berthold Kostalski jeder 40 Thlr.

V. Bekanntmachungen.

Die Schule wird Sonnabend d. 28. März nach der Verteilung der Censuren und erfolgter Verzehung der für reif befundenen Schüler in höhere Klassen geschlossen.

Der neue Kursus beginnt Montag d. 13. April.

Die Prüfungen und Aufnahmen neuer Schüler

erfolgen am 8. und 9. April,

speziell der Vorschüler am 10. und

der Sextaner am 11. April um 8 Uhr.

Alle aufzunehmenden Schüler haben Zeugnisse aus den bisher von ihnen besuchten Schulen und Impfscheine mitzubringen, die über 12 Jahre alt sind, Revaccinationscheine.

J. Guttmann.

Das ist die erste Seite des Buches...
Die zweite Seite des Buches...
Die dritte Seite des Buches...

Die vierte Seite des Buches...
Die fünfte Seite des Buches...
Die sechste Seite des Buches...

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Die letzte Seite des Buches...
Das ist die letzte Seite des Buches...

VERZEICHNIS

Das ist das Verzeichnis des Buches...
Die erste Seite des Verzeichnisses...
Die zweite Seite des Verzeichnisses...
Die dritte Seite des Verzeichnisses...
Die vierte Seite des Verzeichnisses...
Die fünfte Seite des Verzeichnisses...
Die sechste Seite des Verzeichnisses...
Die siebte Seite des Verzeichnisses...
Die achte Seite des Verzeichnisses...
Die neunte Seite des Verzeichnisses...
Die zehnte Seite des Verzeichnisses...

Dr. Schmidt

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

